

Lerne Anlagen- und ApparatebauerIn

Berufsbeschreibung

Anlagen- und Apparatebauer verarbeiten hauptsächlich verschiedenartige Bleche, Profile und Rohre (zuschneiden, biegen, entgraten usw.) und fügen diese zu Konstruktionen oder Behältern zusammen. Früher hiess dieser Beruf Konstruktionsschlosser.

Die Rohrbautechnik beinhaltet Rohre biegen, schweissen, schleifen und polieren. Wie der Name sagt, bauen Anlage- und Apparatebauer Metallteile zu gesamten Systemen und Anlagen zusammen und führen die damit verbundenen Montage-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten aus.

Werkstücke maschinell umformen und Bearbeitungen programmieren gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Anlage- und Apparatebauer ist ein sehr kreativer Beruf.

Zusätzlich zur allgemeinen Grundausbildung können in den letzten 2 Lehrjahren betriebsspezifische Ausbildungsschwerpunkte gewählt werden, z.B. Montagetechnik oder Unterhalt.



Voraussetzungen und Anforderungen

Anlagen- und Apparatebauer haben Freude an der Metallbearbeitung und besitzen handwerkliches Geschick. Sie besitzen einen Sinn für Ästhetik und verfügen über ein ausgeprägtes räumliches Vorstellungsvermögen, damit sie sich den entstehenden Körper gut vorstellen können. Mit einer abgeschlossenen Volksschule, guten Leistungen vor allem in Mathematik und Physik steht dir für eine Lehre nichts mehr im Wege.



Wir erwarten von unseren Lernenden, dass sie motiviert sind, Neues zu lernen und sowohl im Betrieb wie in der Berufsfachschule aktiv mitmachen.

Wichtig ist uns, dass du grosse Selbstverantwortung mitbringst und deine Arbeit sorgfältig und selbständig erledigst, da du auch den Umgang mit gefährlichen Geräten lernst.

Bei uns lernst du selbstständig Lösungen zu erarbeiten und kannst von Anfang an Verantwortung übernehmen für die dir übertragenen Aufgaben.

Einsatzgebiete / Aufgabenbereich

In unserer Firma sind Anlagen- und Apparatebauer vor allem mit der Herstellung von Aufzugskabinen und deren tragenden Konstruktionen, Gegengewichten und verschiedenen Türsystemen beschäftigt. Gelegentlich helfen sie auch mit bei der Herstellung von verglasten Schachtkonstruktionen oder Türfronten.

Als mittelgrosser Betrieb ist unsere Firma spezialisiert auf die Herstellung kundenspezifischer Aufzüge. Jeder ist ein Einzelstück, was die Arbeit abwechslungsreich und spannend macht.

Lernende durchlaufen während ihrer Lehrzeit mehrere Abteilungen und dürfen auch in die mechanische Werkstatt hineinschnuppern. Sie werden von Anfang an in die produktive Arbeit im Betrieb integriert und lernen kundenorientiertes Arbeiten und das Einhalten von vorgegebenen Terminen.



Und was kommt nach der Lehre?

Als Anlagen- und Apparatebauer/-in eröffnen sich dir eine Menge Möglichkeiten, denn du kannst dich auf verschiedene Gebiete spezialisieren. Egal ob Schweisstechnik, Konstruktionstechnik, Rohrbautechnik oder Programmierung von Bearbeitungen, du hast die Wahl. Nach der Lehre besteht die Möglichkeit, in verschiedensten Branchen zu arbeiten, die Berufsmatur zu erlangen oder Weiterbildungskurse zu besuchen.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Firmeninterne Weiterbildung zum Monteur oder Servicetechniker für Aufzüge (setzt berufs begleitende Kurse in Elektrotechnik, Steuerungstechnik voraus). Höhere Fachprüfungen z.B. Prozessfachmann/-frau oder Automatikfachmann/-frau (Berufsprüfung); eidg. dipl. Industriemeister/in, Techniker/in HF Maschinenbau/-technik, Konstruktion, Ingenieur/in FH Maschinenbau, Metallbau u.a.

Aufstiegsmöglichkeiten

Fachspezialist, Gruppen-, Abteilungs-, Betriebs-, Geschäftsleiter, Firmeninhaber. Sprungbrett für attraktive Zweitberufe wie Lokomotivführer, technischer Kaufmann, diverse Informatikberufe, Berufsschullehrer, Pilot usw.

Interessierst du dich für eine Lehrstelle bei uns? Dann freuen wir uns auf dein Bewerbungsdossier mit Zeugnissen und einer kurzen Begründung, wieso gerade dieser Beruf dich fasziniert.